



Naturnahes Öffentliches Grün in Tirol

Die Tiroler Umwelthanwaltschaft unterstützt mit dem Projekt „**Naturnahes öffentliches Grün in Tirol**“ im Rahmen der Initiative **Blüten.Reich** Tiroler Gemeinden bei der naturnahen Gestaltung von Freiflächen im Siedlungsraum.

Mit heimischen Ansaaten und Pflanzungen kann auf öffentlichen Grünflächen ein farbenprächtiges Blütenmeer geschaffen werden. So entstehen kleine Naturoasen als Raum zur Entschleunigung und wertvolle Lebensräume für bestäubende Insekten.

Eine solche naturnahe Gestaltung ist im Schnitt kostengünstiger und pflegeleichter als die herkömmliche Grünraumgestaltung. Die mit Wiesenblumen gestalteten Blühflächen sind dynamisch im Blühaspekt, aber nachhaltig. Einmal richtig angelegt, bleiben sie über Jahre oder Jahrzehnte bestehen!

Damit eine Blumenwiese gelingt und über Jahre bestehen bleibt, ist Fachwissen zur Bodenvorbereitung, Saatgutauswahl und Pflege erforderlich. Daher bieten wir in einer Kooperation mit dem renommierten Biologen, Autor und Naturgartenplaner Dr. Reinhard Witt, Expertise für den Weg zu artenreichen Blühflächen.

Eine Kick-Off Veranstaltung mit Dr. Reinhard Witt ist im Juni 2018 geplant, die Anlage der Flächen soll 2019 erfolgen. Interessierte Gemeinden sind herzlich eingeladen, sich bereits jetzt bei der Projektleiterin Stefanie Pontasch voranzumelden (s.pontasch@tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at; 06802078728). Mehr über das Projekt Blüten.Reich erfahren Sie auf der homepage der Tiroler Umwelthanwaltschaft unter <http://www.tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at/bluetenreich>.



Verkehrsinself in Kirchbichl im Juni 2017: erster Blühaspekt nur zwei Monate nach der Ansaat.



Verkehrsstreifen in der Vorarlberger Gemeinde Rankweil: mehrere Jahre nach der Ansaat.